

Tennessee-Mann zu lebenslanger Haft für Mord an Frau in Fidschi verurteilt

Ein Mann aus Tennessee wurde zu lebenslanger Haft verurteilt, nachdem er seine Frau während ihrer Hochzeitsreise in Fiji ermordete. Die erschütternde Geschichte eines tragischen Verbrechens.



Ein Mann aus Memphis, Tennessee, wurde wegen Mordes an seiner Frau während der Hochzeitsreise in Fidschi im Jahr 2022 zu lebenslanger Haft verurteilt. Dies gab ein Gerichtsoffizieller am Freitag bekannt.

Urteil und Details zum Fall

Bradley Robert Dawson, 40 Jahre alt, muss mindestens 18 Jahre im Gefängnis absitzen, bevor er für eine mögliche Entlassung in Betracht gezogen werden kann, so ein Mitarbeiter des Obergerichts Fidschis in Lautoka.

Dawson wurde im Dezember für schuldig befunden, seine Frau, Christe Chen, 36 Jahre alt, im exklusiven Turtle Island Resort im Yasawa-Archipel ermordet zu haben, nur zwei Tage nachdem das Paar in dem Südpazifikland angekommen war. Anschließend floh er mit einem Kajak zu einer nahegelegenen Insel.

Richterliche Anklage und Beweise

Das Urteil wurde am Mittwoch von Richter Riyaz Hamza verkündet. Hamza stellte fest, dass Dawson die Lebensrechte und die persönliche Freiheit von Chen mit Füßen trat.

„Ihr Verhalten nach dem Vorfall war abscheulich. Nachdem Sie der Verstorbenen schwere und lebensbedrohliche Verletzungen zugefügt hatten, flohen Sie vom Tatort und ließen die Geschädigte allein und hilflos zurück“, sagte Hamza laut der Fiji Times.

Entdeckung der Leiche

Die Leiche von Chen wurde von Mitarbeitern des Resorts in dem Zimmer des Paares entdeckt; sie wies zahlreiche stumpfe Verletzungen am Kopf auf, nachdem das Paar gehört wurde, wie es stritt, und am nächsten Morgen nicht zum Frühstück oder Mittagessen erschien.

Dawson plädierte auf nicht schuldig und wurde über einen Zeitraum von acht Tagen vor Gericht gestellt. Sein Anwalt Anil Prasad argumentierte, dass die Staatsanwaltschaft nicht genügend Beweise vorgelegt habe, um Dawson zu verurteilen, berichtete die Fiji Broadcasting Corporation.

Verteidigungsstrategie und richterliche Entscheidung

Prasad wies darauf hin, dass die Staatsanwaltschaft behauptete, Dawson habe geplant, Fidschi zu verlassen, ohne jedoch

anzuerkennen, dass viele persönliche Gegenstände des Paares im Resort zurückgelassen worden waren. Er erwähnte auch, dass Dawson keine Verletzungen aufwies, die auf eine körperliche Auseinandersetzung mit seiner Frau hindeuten könnten. Dennoch war der Richter überzeugt, dass Dawson und niemand sonst das Verbrechen begangen hatte.

Gesetzliche Bestimmungen und mögliche Befreiung

Laut fidschianischem Recht können Häftlinge nach Ablauf einer vom Gericht festgelegten Mindeststrafe um Parole bitten, obwohl das Parole-Komitee derzeit nicht besetzt ist. Kritiker argumentieren, dass das Fehlen einer wirksamen Parole-Option zur Überbelegung der Gefängnisse beiträgt.

Zukunftsausblick für Dawson

David Naylor, ein Experte für pazifisches Recht von der Australian National University, der in Fidschi gelehrt hat, erklärte, dass Dawson nach 18 Jahren Haft einen Antrag bei der nationalen Begnadigungskommission stellen könnte, um mit einer Begnadigung des fidschianischen Präsidenten entlassen zu werden. Er könnte auch beantragen, dass seine lebenslange Haft in eine feste Haftstrafe umgewandelt wird, die ein konkretes Entlassungsdatum festlegen würde.

Beruf und Hintergrund von Dawson

Dawson arbeitete im IT-Bereich von Youth Villages, einer gemeinnützigen Organisation für Kinder- und Jugendhilfe mit Sitz in Memphis. Eine Online-Recherche ergab, dass es keine vorherigen strafrechtlichen Verhaftungen von Dawson im Shelby County, das Memphis umfasst, gab.

Das Turtle Island Resort, in dem das Paar wohnte, ist eine exklusive und abgelegene 500 Acres große Insel, die nur 14

Paaren gleichzeitig Unterkunft bietet. Yasawa ist eine Gruppe von etwa 20 vulkanischen Inseln im Westen von Fidschi, einem Land mit 930.000 Einwohnern.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at